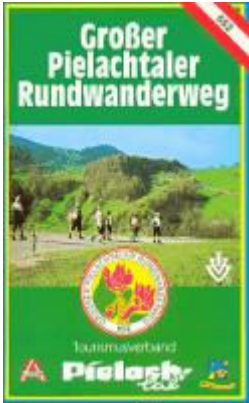


# Großer Pielachtaler Rundwanderweg Nr. 652



Bereits 1977 wurde der **Große Pielachtaler Rundwanderweg 652**, damals nur 107 Kilometer lang, von Anton Stöckl initiiert und jahrelang mit viel Engagement und Fleiß instand gehalten. Im Zuge der Umbauarbeiten des Bahnhofs Laubenbachmühle und anlässlich der Landesausstellung 2015 wurde der Weg an den Bahnhof angeschlossen, womit sich die Distanz auf 115 Kilometer verlängert hat. Auf drei bis fünf Etappen mit insgesamt 5.300 Höhenmetern ist der neu konzipierte Rundwanderweg 652 begehbar, wobei die Wanderer stets in der Ferne den Ötcher im Blickfeld haben.

## Wegverlauf

Der Weg führt von Nordosten über die Gemeinden [Ober-Grafendorf](#), [Weinburg](#), [Hofstetten-Grünau](#), Rabenstein an der Pielach, [Kirchberg an der Pielach](#) bis [Frankenfels](#) und [Schwarzenbach an der Pielach](#), wo er den südlichsten Punkt erreicht und wieder zurück über [Loich](#), Kirchberg an der Pielach, Rabenstein an der Pielach, Hofstetten-Grünau und Ober-Grafendorf.

Die Gehzeit beträgt etwa 30 Stunden, wobei Höhenlagen von 304 m ü. A. bis 880 m ü. A. zu überschreiten sind.

Da es sich um einen Rundwanderweg handelt, kann die Wegstrecke von jedem beliebigen Punkt begonnen und jeder beliebigen Richtung gegangen werden. Die Wanderroute ist gut mit der Eisenbahn (Mariazellerbahn) oder mit dem PKW erreichbar.

Das Schwabeck-Kreuz, wo sich der [Europäischer Fernwanderweg E4](#) mit dem Großen Pielachtaler Rundwanderweg 652 kreuzt.

Abhängig von der Kondition werden zwei bis 14 Etappen vorgeschlagen.

Baumgarten – Eck – Grünau – Gnauöd – Luft – Schwabeck-Kreuz – Grüntalkogelhütte (optional) – Höbarten – Frankenfels – Schwarzenbach an der Pielach – Loich – Sois – Tradigist – Kaiserkogel – Hading – Baumgarten

Beim Schwabeck-Kreuz kreuzt sich der Weg mit dem Europäischen Fernwanderweg E4.

Es ist neben einer kostenlosen Pielachtaler Wanderkarte auch ein Pielachtaler Wanderführer zum Preis von € 6,00 (Stand: 2008) erhältlich.

Es gibt Kontrollstellen in Gasthäusern oder auch Selbstkontrollstellen, wo im Wanderpass Stempelabdrücke eingetragen werden können.

Als Anerkennung kann eine Wandernadel in drei Stufen erworben werden.

Bronze für die Erstbegehung, Silber für die zweite Begehung und Gold für mehrmalige dokumentierte Wanderung.

Die Benützung des Pielachtaler Rundwanderweges erfolgt auf eigene Gefahr.